

Die Mitwirkenden

Prof. Heime Müller

Heime Müller studierte in Lübeck und musizierte von 1991 bis 2007 etwa 900 Konzerte als erster und zweiter Geiger beim Artemis Quartett. Mit diesem Quartett gewann er den Deutschen Musikwettbewerb, einen 1. Preis beim ARD-Wettbewerb in München und den Premio Paolo Borciani. Heime Müller gibt Meister- und Kammermusikurse bei verschiedenen Festivals und unterrichtet als Professor an der Musikhochschule Lübeck.

Prof. Oliver Kern

Oliver Kern gewann als erster Deutscher den 1. Preis beim internationalen Beethoven-Wettbewerb in Wien. Bei zahlreichen Festivals im In- und Ausland konzertierte er 1970 in Schwäbisch Gmünd geborene, bei Wan Ing Ong, Rudolf Buchbinder und Karl-Heinz Kämmerling ausgebildete Stipendiat des Deutschen Musikrats. Neben dieser Konzerttätigkeit lehrt er als Professor für Klavier an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

Prof. Bernd Ruf

Bernd Ruf gilt inzwischen als einer der profiliertesten Grenzgänger in der deutschen Musikszene. Die Zusammenführung und Gegenüberstellung von Klassik, Neuer Musik, Jazz und sogenannter Weltmusik bilden seinen Arbeitsschwerpunkt. Bernd Ruf ist Gründer und künstlerischer Leiter des GermanPops Orchestra. Für die Realisierung seiner grenzüberschreitenden Projekte erhielt Bernd Ruf Förderungen der Karajan-Stiftung Berlin, der Kunststiftung Baden-Württemberg, des Goethe-Instituts und des deutschen Generalkonsulats in New York.

Prof. Carolyn Grace James

Die Sopranistin Carolyn Grace James wurde in Cedar Rapid, Iowa, geboren. Im Anschluss des Studiums an der Arizona State University bekam sie ein Stipendium an der Juilliard School in New York. Carolyn Grace James' Liebe gehört dem Lied, insbesondere den Liedern von Richard Strauss, Samuel Barber und Copland. Spirituals und Gospels und amerikanische Lieder des 20. Jahrhunderts sind und bleiben aber ihre Lieblinge. Sie unterrichtet als Professorin an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

Blumendorfer Begegnungen 2012

Das Programm

12.02.2012

Prof. Heime Müller,
Musikhochschule Lübeck, präsentiert Kammermusik

22.04.2012

Prof. Oliver Kern,
Hochschule für Musik und Theater Hamburg,
stellt seine Klavierklasse vor

10.06.2012

Prof. Bernd Ruf,
Musikhochschule Lübeck, präsentiert Populärmusik

28.10.2012

Prof. Carolyn Grace James,
Hochschule für Musik und Theater Hamburg,
stellt ihre Gesangsklasse vor

Die Konzerte beginnen um 18.00 Uhr
(Einlass ab 17.30 Uhr)

Gefördert durch die



und die Gunter und Juliane Ribke-Stiftung

Blumendorfer Begegnungen 2012



Erstklassige Musik
im historischen Rahmen

Kuratorium Blumendorfer Begegnungen in der

Bürger-Stiftung



Stormarn

Blumendorfer Begegnungen

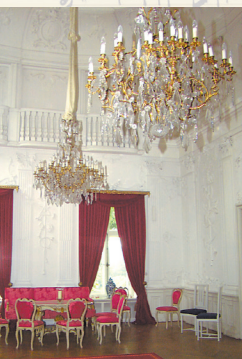
Die besondere Idee der Blumendorfer Begegnungen: Hochklassige Nachwuchskünstler der Musikhochschulen Lübeck und Hamburg erhalten die Gelegenheit, vor interessiertem Publikum zu konzertieren. Für alle Gäste ergibt sich nach den Konzerten, bei einem kleinen Imbiss, die Möglichkeit zum Gespräch mit den jungen Künstlern.

Freuen Sie sich also auf einen unterhaltsamen Abend in dem wunderschönen Ambiente von Blumendorf, auf hochkarätige Musiker und gute Gespräche.

Das adlige Gut Blumendorf

Streng genommen ist das Schloss Blumendorf gar kein Schloss, denn hier hat kein regierender Landesfürst residiert, aber aufgrund seiner Pracht und Schönheit hat sich die Bezeichnung „Schloss“ für Blumendorf seit langem eingebürgert.

1755 wurde der zweigeschossige Backsteinbreitbau fertiggestellt, möglicherweise unter Einbeziehung freimaurerischer Elemente. Um 1765 entstand der Rokokosaal, in dem die Konzerte stattfinden. Aus dieser Zeit stammen auch die beiden pavillonartigen Torgebäude am Parkeingang.



Der Rokokosaal von etwa 1765 mit den prachtvollen Kronleuchtern ist bei Konzerten für die Öffentlichkeit zugänglich. Prachtvolle Blumenarrangements werden dem Namen Blumendorf gerecht. Heute kann Familie von Jenisch die Terrasse ihres Herrenhauses genießen.

In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde das Vestibül, die Eingangshalle, klassizistisch gestaltet. Um 1906 erfuhr das Herrenhaus noch einmal einen neubarocken Umbau und erhielt unter anderem das jetzige Treppenhaus. In den vergangenen Jahren wurde das Gebäude vollständig renoviert.



Die festliche Ausstattung im Rokokosaal gibt den passenden Rahmen für die Konzerte der Blumendorfer Begegnungen.

Erst spät war Blumendorf zu einem adligen Gut geworden. Der alte Ortsname leitet sich von „Dorf des Blome“ ab. Bis 1635 gehörte das Dorf zum Gut Altfresenburg. Blumendorf wurde zu einem „Walzengut“, das oft den Besitzer wechselte. Einer von ihnen, der Freimaurer Jacob Levin von Plessen, baute das heutige Herrenhaus.

1827 ging das Gut an den Hamburgischen Senator Martin Johann Jenisch, der damit Blumendorf und Altfresenburg nach fast 200 Jahren wieder in einer Hand vereinte und dessen Familie noch heute beide Güter besitzt. Nach dem Zweiten Weltkrieg kam im Blumendorfer Herrenhaus eine Abteilung des Krankenhauses unter, später ein Internat und danach bis 1998 ein Händler für Stilmöbel. Die Familie von Jenisch wohnte zu dieser Zeit in der umgebauten Orangerie, die sich ebenfalls auf dem Hofgelände befindet.

Nun lebt sie wieder selbst im Herrenhaus. „Es ist mir wichtig, dass erhalten bleibt, was ich von meinem Vater übertragen bekommen habe“, sagt Baron von Jenisch.

Fotos Innenseite: Tonio Keller



Anfahrt

Sie erreichen Blumendorf von der A1 und A21, Abfahrt Bad Oldesloe, über die B75. Das Schloss Blumendorf ist direkt von der B75 sichtbar.

Preis 25,00 Euro pro Karte

Karten bestellen Sie ganz einfach: Überweisen Sie den Betrag für die gewünschten Karten auf unser Konto 134 503 376 bei der Sparkasse Holstein, Bankleitzahl 213 522 40. Tragen Sie in den Verwendungszweck die Anzahl der gewünschten Karten, die Konzerte und die Versandadresse ein.

Vorverkauf

Sparkasse Holstein, Filiale Bad Oldesloe, Hagenstr. 19, 23843 Bad Oldesloe

Bürger-Stiftung Stormarn

Tel. 04531 / 508 - 77002 bzw. Fax 508 - 77099